



Krank oder Unfall wer zahlt was

Pauschal kann man diese Frage nicht beantworten.

Wir gehen hier nur auf die gesetzlich Versicherten Deutschen ein. Das sind immerhin mehr als 80% der Deutschen.

Gesetzliche Krankenkassen – in der EU

Sie sind gesetzlich versichert und machen Urlaub **innerhalb der EU**? Dann kommt Ihre gesetzliche Krankenversicherung (GKV) für alle Leistungen auf, die Sie vor Ort in Anspruch nehmen. Dafür genügt die Vorlage Ihrer elektronischen Gesundheitskarte, der sogenannten Europäischen Krankenversicherungskarte (EHIC) der Krankenkassen. **Doch auch wenn das erst einmal beruhigend klingt:** Mit der EHIC erhalten Sie zum Beispiel in Spanien lediglich diejenigen Leistungen, die eine spanische Krankenversicherung zahlen würde. Und das ist **oft deutlich weniger, als es Versicherte aus Deutschland kennen.**

Gesetzliche Krankenkassen – außerhalb der EU

Liegt Ihr Urlaubsziel **außerhalb der EU**, bringt Ihnen Ihre gesetzliche Krankenversicherung sogar noch weniger, beziehungsweise gar nichts: Wer keine Reisekrankenversicherung abgeschlossen hat und im Ausland krank wird, **bleibt auf den – mitunter sehr hohen – Kosten sitzen.** Für beliebte außereuropäische Reiseziele wie die Türkei, die USA oder Australien gilt ein ähnliches Abkommen wie in der EU.

Was aber, wenn die Behandlung im Ausland teurer ist als bei uns? Dann müssen Sie den Mehrbetrag aus eigener Tasche tragen. Also, im Ausland krank zu werden, kann sehr teuer sein.

Auch ein Krankenrücktransport wird von den gesetzlichen Krankenkassen in der Regel nicht übernommen.

Davor schützt eine **Reisekrankenversicherung**

Eine Absicherung auf Reisen ist nicht teuer. Gerade für Familien mit kleinen

Kindern, die schnell mal krank werden ist eine zusätzliche Reisekrankenversicherung also durchaus ratsam. Angeboten wird die private Reisekrankenversicherung von Versicherungsgesellschaften, von diversen Kreditkartenunternehmen und von Verkehrsclubs wie dem ADAC. Ob für Einzelreisende oder für die ganze Familie, ob nur für eine spezielle Reise oder gleich für ein ganzes Jahr, ob als einzelne Versicherung oder im Paket mit weiteren Reiseversicherungen – angeboten wird die Reisekrankenversicherung in vielen Varianten. Abschließen können Sie eine Versicherung bis kurz vor Reiseantritt.

Einen Testbericht über Reisekrankenversicherungen aus dem Jahre 2017 finden Sie hier: [Testbericht](#)

Auch hier gilt vorher Informieren spart Geld und Ärger.



Bestohlen? Was tun wenn es passiert

Der Albtraum eines jeden Urlaubers: Brieftasche, Papiere und Geld werden gestohlen, alles ist weg. Zu Hause schon sehr ärgerlich, im Urlaub eine veritable Katastrophe. Wenn es geschieht, ist das oberste Gebot: Ruhe bewahren.

Schritt 1: Rufen Sie bei ihrer Bank an und lassen EC- und Kreditkarten sperren. Ab diesem Zeitpunkt sind Sie geschützt, wenn unerlaubt Geld vom Konto abgebucht wird. Entsteht ein finanzieller Schaden nach dem Sperr-Anruf, haftet die Bank dafür. Ein Tipp: Notieren Sie sich den Namen Ihres Gesprächspartners bei der Bank sowie Datum und die Uhrzeit des Anrufs. Sorgen Sie am besten dafür das ein Zeuge das Gespräch mithört.

Schritt 2: Auf zur Polizei. Oft gibt es speziell geschulte Beamte für solche Angelegenheiten. Sie müssen Anzeige gegen Unbekannt erstatten, denn viele Banken und Geldinstitute wollen die polizeiliche Anzeige vorgelegt haben. Auch für die neuen Ausweispapiere und den neuen Führerschein ist die Anzeige erforderlich.

Einen neuen Personalausweis oder Reisepass bekommen Sie nur bei Ihrer

Heimatbehörde. Allerdings bekommen Sie bei den deutschen Auslandsvertretungen Sie Passersatzpapiere zur Rückkehr nach Deutschland. Die Adresse der Auslandsvertretungen finden Sie hier:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/deutsche-auslandsvertretungen>

Hier die wichtigsten Notfallrufnummern:

Notfall-Rufnummern zum Sperren der Handy-SIM-Karte:

- T-Mobile: 0049 / 800 3302202
- Vodafone: 0049 / 172 1212
- E-Plus: 0049 / 177 1771000
- Base: 0049 / 89 96160231
- 02: 0049 / 179 55222
- Congstar: 0049 / 30 40504050

Der Sperrnotruf für Karten und mehr

The infographic is a blue and white poster. At the top left, it says 'Karten verloren oder gestohlen? Die Notruf-Nummer für jede Karte. Sofort sperren unter:'. In the center, 'SPERR-NOTRUF 116 116' is written in large blue and red letters. Below this, it says 'Bitte vergessen Sie nicht, den Diebstahl Ihrer ec-Karte bei der Polizei zu melden, damit die Karte für das Lastschriftverfahren gesperrt wird.' To the right, there is a logo for 'Ihre Polizei' and the text 'Wir wollen, dass Sie sicher leben.' Below the main text, there are logos for various payment methods: Citrus, Maestro, MasterCard, VISA, and others. At the bottom, it says 'Weitere Informationen unter: www.servodata.de oder www.sperr-ev.de' and 'www.polizei-beratung.de'.

Im Inland die Nummer **116116**. Aus dem Ausland **+49 116 116**

Der Sperr-Notruf 116 116 gilt für Kunden mit Karten oder Medien, deren Herausgeber sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Mittlerweile können über 116 116 **mehr als 90 Prozent aller Bank- und Zahlungskarten**, diverse Mitarbeiterausweise von Firmen und sogar Handy-Karten gesperrt werden. Die Konzeption des Sperr-Notruf sieht vor, Teilnehmer aus anderen Branchen und mit anderen Medien, z.B. aus dem Gesundheitswesen, sowie Unternehmen mit Mitarbeiterausweisen oder Zugangsberechtigungen einzubinden. Der diskriminierungsfreie Zugang ermöglicht es, dass sich alle Herausgeber von Karten und elektronischen Berechtigungen dem Sperr-Notruf anschließen können – unabhängig von der Anzahl der im Umlauf befindlichen Karten.

(Quelle Polizei-Beratung.de)

Noch ein Tipp

Nehmen Sie nur die Karten und Dokumente mit die Sie wirklich brauchen.



Ferienkalender

Wir haben ja das Glück von Ferienterminen nicht mehr abhängig zu sein. Leider geht es vielen Menschen (noch) nicht so. Damit die Planung etwas leichter wird, bieten wir Ihnen hier einen Ferienkalender für die Jahre bis 2019 als Planungshilfe an. In [diesem Beitrag](#) haben wir zur Einsparung der wertvollen Urlaubstage eine Auflistung der Brückentage für 2018 gemacht.

Wir wünschen einen schönen, erholsamen und spannenden Urlaub.

[Alle Ferientermine](#)



Vorfreude

Mit diesem alten Cadillac haben wir in den 70ern eine Tour durch die USA von der Mitte nach Westen und dann rüber nach Osten gemacht. Wir haben in dem Auto gewohnt. Groß genug ist er ja. Eine Person schlief auf der Vordersitzbank, einer auf dem Rücksitz und der Dritte hatte den Kofferraum ganz für sich allein. Das Geräusch, dass der Treibstoff gemacht hatte, wenn er so von Tank in Richtung Motor zischte, war fast lauter als der Motor. Der Caddy hatte eine Ausstattung wie sich der an deutsche Autos gewohnte Fahrer kaum vorstellen konnte.

Die Tour war ein Traum. In den Zeiten vor Digi – Cams war es angesagt ständig Diafilme zu kaufen. Damals ein ganz schön teures Vergnügen. Am Ende der Reise hatten ich gut 600 Dias im Gepäck und den Kopf voller Geschichten über das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Jetzt fast 40 Jahre später haben wir uns vorgenommen eine ähnliche Reise zu machen. Über diese Tour werden wir dann ausführlich berichten und viele (hoffentlich gute) Bilder zeigen. Von mir aus könnte es schon los gehen, aber leider wird es noch etwas dauern bis es soweit ist.

Unsere Seiten werden weiter wachsen und Sie mit Tipps, Berichten und Hinweisen zum Reisen versorgen. Also, schauen Sie doch regelmäßig vorbei und finden Sie heraus was es Neues zu sehen gibt.



In die USA von Ost nach West in gut drei Wochen

Für 2018 planen wir eine Reise durch die USA von New York nach Los Angeles. In etwa 3 Wochen wollen wir die wichtigsten, großen Städte und die Nationalparks besuchen. Kalr, die Reise wird anstrengend und Strand und baden wird eher klein geschrieben.

So soll die Route in etwa aussehen:



Wir werden ausführlich über unsere Erlebnisse berichten und hoffentlich sehr viele gute Fotos mitbringen.